

# **Horror 8.Klasse - und ab nächste Woche ist es meine!**

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. Februar 2005 10:55**

\*grins\*

Kann man mal sehen, was man für unterschiedliche Schlüsse ziehen kann... wenn bei meinen Hauptschul-Erfahrungen eine Einsicht übrig geblieben ist, dann die: NICHT viel reden. Die Schüler können so viel nicht aufnehmen. Jedenfalls nicht am Anfang. Und schon gar nicht, wenn die Klasse eh laut ist - wenn du dich dann noch auf Debatten einlässt, könnte ich mir vorstellen, dass gar nichts mehr geht. Mich haut's immer wieder um, wie selbstverständlich Lehrer von Schülern erwarten, dass die auf Sendepause gehen, während der Lehrer minutenlang was mit einem oder einer kleinen Gruppe von Schülern bespricht - ich würd mich als Schüler auch zu Tode langweilen. Meine Vorschläge wären:

- Klassenregeln erst einmal vorgeben (klar, präzise, mit deutlichen Sanktionen und nicht mehr als fünf), ankündigen: Wenn ich sehe, dass ihr mit diesen Regeln klarkommt, können wir sie nach sechs Wochen gemeinsam überarbeiten. Mögliche Regeln wären z.B.:

1. Reden kann immer nur einer. Wir unterbrechen einander nicht, reden nicht nebenher und rufen nicht in die Klasse.

2. Lernen kann man am besten in Ruhe und Frieden. Wir gehen freundlich miteinander um, nehmen Rücksicht aufeinander und halten die Klassenlautstärke so niedrig wie möglich.

Diese Regeln beziehen sich auf Umgangsformen. Deshalb ist als Sanktion z.B. geeignet: Kurze, treffende Passage aus dem neuen Knigge (gibt's billig bei Amazon, als Kopie in der Tasche haben) abschreiben und kommentieren. Andere Möglichkeit, wenn sie dazu schon weit genug sind: Die Position des "Geschädigten" (nicht zu Wort gekommenen etc.) muss innerhalb einer 3-Minuten-Präsentation dargestellt werden.

3. Unsere Klasse soll zum Lernen einladen. Wir halten Ordnung in der Klasse und gehen mit dem Eigentum anderer sorgfältig um.

Sanktion: Wer Dreck macht, übernimmt den Ordnungsdienst, beschädigte Sachen müssen ersetzt werden (Wenn's extrem wird: Wer das Heft eines anderen beschmiert oder zerreißt, muss das gesamte Heft neu anlegen usw.).

4. Alle Schüler haben ein Recht auf Unterricht. Durch Störungen, Verspätungen usw. versäumte Unterrichtszeit wird nachgeholt.

Sanktion ergibt sich von selbst, die Methode des "Bei Lautstärke den Unterricht unterbrechen, Zeit messen und sammeln, Extrastunde ansetzen" wurde schon mehrfach besprochen".

5. Nur wer Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben hat, kann auch mitarbeiten. Wer Material oder HA vergisst, zeigt in einer Sonderaufgabe, dass er das Versäumte nachgeholt hat.

Bei vergessenem Buch Zusammenfassung des gelesenen Textes usw.

Wichtig ist, dass die Präsentation der angefertigten Sonderarbeiten usw. außerhalb der normalen Unterrichtszeit stattfindet - ich kenne nichts tödlich Langweiligeres, als wenn die gesamte Klasse herumsitzt und wartet, während vier Leute die vergessenen Hausaufgaben nachzeigen. Besser einen festen Termin innerhalb der Woche, bei dem die anderen früher gehen dürfen.

- Ich würde am Anfang verstärkt daran arbeiten, Ruhe in die Klasse zu bekommen, also sehr viel Einzel-/ Schreibarbeit, Stilletraining, Flüsterkreise, zwischendurch evtl. Phantasiereise usw. Es lohnt sich, eine Handvoll Kopiervorlagen (z.B. von Rätsel im Deutschunterricht, PM-Logiktrainer) in der Tasche zu haben - wer früh fertig ist, darf sich ein Arbeitsblatt holen. Nebenher lohnt sich vielleicht, genauere Ursachenforschung zu betreiben: Sind die so laut, weil sie's nie anders gelernt haben? Oder gibt es besondere Auseinandersetzungen innerhalb der Klasse, die man vielleicht erst mal bändigen müsste?

- Positives und negatives Verhalten übertreiben und konsequent darauf reagieren - bei Motzen und Brüllen jedes Gespräch abbrechen, aber für ruhig vorgetragene Kritik sehr offen sein usw.

- Gemeinsame Erlebnisse schaffen - das kann eine Projektphase sein, aber ebenso ein Theater/Kino-Besuch, eine Klassenfete, ein Ausflug, eine Lesenacht, ein gemeinsamer Sportnachmittag (Crazy Olympics, natürlich auch gemeinsam vorbereitet). Wenn du keinen Kollegen findest, der mitzieht, notfalls die Klasse für die Veranstaltung in zwei Gruppen teilen. Wichtig wären die Kriterien: 1. Die SuS organisieren (so weit sie können) selbst, sodass sie auf ihre gemeinsame Leistung stolz sein können und 2. es gibt genügend (differenzierte) Aufgaben, dass sich alle beteiligen und etwas beitragen können.

Mehr fällt mir im Moment nicht ein, schreib mal, was es läuft!

w.